

Der Zeltlager-Song

Refrain:

Ja, die STSB-Jugend reiste zum Zeltlager an,
Auf einen Campingplatz in Schuttern,
gleich an der Autobahn.
Bei Tauchen, Fußball, Schnitzeljagd, da
ist man gut gelaunt.
Doch am besten war die Verpflegung,
was niemanden erstaunt.



1. Paul Bungert hüpfte mit einem großen Platsch in den Baggersee hinein.
Und als er wieder hochkam, da fing er an zu schrei'n:
Ein riesengroßer Karpfen schwamm ihm direkt vor's Gesicht.
Und der wurde immer größer, je länger Pauls Bericht.

2. Vielen Dank an die Betreuer, für eine tolle Zeit,
Daß wir kochen und spülen durften, das hat uns sehr gefreut.
Und tausend Paparazzi setzten uns gekonnt ins Bild,
Dann war'n wir abends auf der Leinwand, hab'n uns wie Kinostars gefühlt.

3. Was uns sehr überrascht hat, die Alten waren fit.
Fußball, Schwimmen, Volleyball, die machten alles mit.
Selbst unsere Tauchlehrer hab'n sich hier vor nichts verpisst.
Und trotz mieser Sicht und Kälte hatte sie uns gut im Griff.



4. Erstklassig war die Lage, wir campen an der Autobahn.
Tausende von Autos brausen laut vorbei, kein Auge zugetan.
Morgens stressen dann noch uns're Kleinen, und machen lauten Krach.
Da kann kein Mensch mehr schlafen, und alle sind hellwach.

5. Auf Kosten uns'rer Anne machten wir uns einen Spaß,
Ruckzuck alle auf sie, nach dem Spülen war sie klatschnass.
Ganz schlimm traf es Stefan, ein harter Kerl, der so sensibel ist.
Zwei Schlafsäcke, Socken und fünf Decken, trotzdem fror er fürchterlich.

6. Wir sind uns alle einig, hier war es wirklich schön,
Darum hoffen wir jetzt auch, dass wir uns bald wieder seh'n.
Viele neue Freunde und eine tolle Zeit
Morgen müssen wir nach Hause, leider ist es schon so weit.

7. Einen hamma noch:

Besonders toll die Schmelzer, die hatten ein eigenes Lied
Sei kein Frosch, stimm' es an, und sing einfach mit.
Tausend mal hab't ihr's gehört, es geht nicht mehr aus dem Ohr heraus:
Ein Lied, zwei, drei, vier, Erika ... und ... Lied aus!

